

LESZEK MECH • WŁADYSŁAW NEHREBECKI
ILLUSTRATIONEN ALFRED LEDWIG

Sämtliche Inhalte dieser Leseprobe sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder
ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder
veröffentlicht werden.



Aus dem Polnischen von Ursula Ciupek

ISBN 978-3-359-01340-2

© Leszek Mech, Władysław Nehrebecki, Alfred Ledwig
© für die deutsche Ausgabe: 2018 Eulenspiegel Kinderbuchverlag, Berlin
Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Verlag, Karoline Grunske
unter Verwendung von Illustrationen von Alfred Ledwig

Die Bücher des Eulenspiegel Kinderbuchverlags
erscheinen in der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

www.eulenspiegel.com



»In diesem Tal und auf den Hängen ringsum sind oft Fußspuren des Schneemenschen gefunden worden«, sagte der schwarzbärtige Bergführer vom Volk der Sherpas, das in den Bergdörfern des Himalaya lebt.
»Ach was. Viele Reisende haben die Schneemenschen schon gesucht und keiner hat sie je aufgespürt. Vielleicht existieren die Yetis überhaupt nicht ...« Lolek versuchte, sich Mut zuzusprechen.
»In den Bergklöstern«, fuhr der Bergführer fort, »bewahren die Lamas Knochen von Yetis auf. Und die alten Leute in unseren Dörfern wissen viele Geschichten über diese geheimnisvollen Wesen zu erzählen. Nachts schleichen sich die Schneemenschen in die Dörfer, holen sich Lebensmittel, manchmal stehlen sie auch einen jungen Yak.«
»Wenn doch bloß einer dieser Schneemenschen einmal in unser Lager geschlichen käme!«, wünschte sich Bolek. »Sie sollen riesengroß sein und ein zotteliges Fell und gewaltige Pranken haben.«
»Mal den Teufel nicht an die Wand!« Lolek blickte sich furchtsam um.



Während die Jungen gebannt den Ausführungen des Bergführers lauschten, saß der Yeti ganz in der Nähe zwischen Felsen versteckt und beobachtete die Touristen.

»Ich habe das Gefühl, dass ich interessante Gesellschaft bekomme«, brummte er zufrieden.

Er hieß Grum. Seit einigen Jahren lebte er einsam an den Abhängen des Chomolungma, wie die Eingeborenen den Mount Everest, den höchsten Berg der Erde, nennen. Seine Schwestern und Brüder waren in weit entfernte, unbewohnte Gegenden fortgezogen. Auch Grum mied die Menschen und ging ihnen aus dem Weg. Aber von Zeit zu Zeit machte es ihm Spaß, diese Wesen zu beobachten, die kleiner und schwächer waren als er. Es belustigte ihn, dass sie sich nur ungeschickt und langsam in den Bergen bewegen konnten.

Als es Abend wurde, machten sich der Bergführer und seine Leute an den Abstieg in das Bergdorf der Sherpas. Lolek und Bolek blieben allein im Lager zurück.

»Zuerst machen wir ein schönes Erinnerungsfoto für unser Album«, sagte Bolek und nahm den Fotoapparat aus seinem Rucksack.



Als sie wenige Minuten später das fertige Foto betrachteten, machten sie eine erstaunliche Entdeckung. Hinter Lolek lugte ein ihnen unbekanntes Wesen zwischen den Felsen hervor.

»Der Yeti ...«, stotterte Lolek und blickte ängstlich zu den Felsen.

»Ein echter! Und das Wichtigste, er ist ganz in unserer Nähe!« Bolek triumphierte. »Wir müssen ihm eine Falle stellen. Wir werden ein Netz um das Lager spannen und nur einen schmalen Durchgang für den Riesenmenschen lassen.«

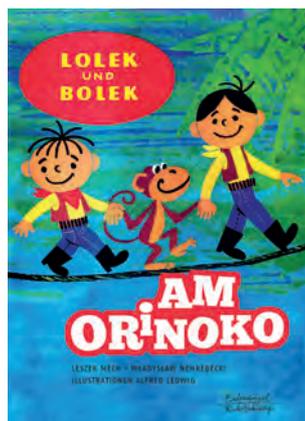
»Du bist wohl verrückt!« Lolek erschauerte.

»Auf dem Weg zum Zelt heben wir eine Grube aus und decken sie mit Zweigen und Schnee ab. Dann können wir ruhig schlafen.«

»Ich werde kein Auge zutun«, stöhnte Lolek.



Weitere Abenteuer mit Lolek und Bolek:



Am Orinoko

ISBN 978-3-359-01332-7

6,99 €



In den Wäldern Kanadas

ISBN 978-3-359-01333-4

6,99 €



In der Wüste Gobi

ISBN 978-3-359-01334-1

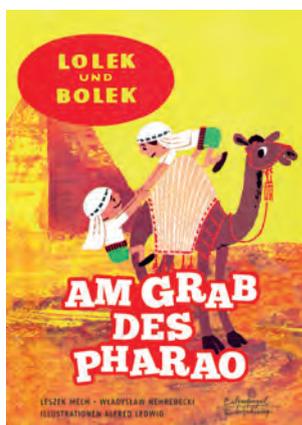
6,99 €



In den Steppen Australiens

ISBN 978-3-359-01335-8

6,99 €



Am Grab des Pharaos

ISBN 978-3-359-01336-5

6,99 €



Bei den Bisonjägern von Nevada

ISBN 978-3-359-01337-2

6,99 €



In der goldenen Stadt der Inkas

ISBN 978-3-359-01338-9

6,99 €



In der Serengeti

ISBN 978-3-359-01339-6

6,99 €



Auf den polynesischen Inseln

ISBN 978-3-359-01341-9

6,99 €